



Merkblatt zu einem abweichenden, teiloffenen Konzept

Als teiloffen gelten Kitas, bei denen die Gruppenstrukturen an drei oder mehr Tagen pro Woche während mehr als zwei Stunden aufgelöst sind.

Das vorliegende Merkblatt soll als Orientierung und Unterstützung beim Erstellen oder bei der Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes dienen und bildet eine Ergänzung zum "Merkblatt zum Konzept".

Voraussetzungen

Die Arbeit mit einem teiloffenen Konzept setzt spezifisches Fachwissen und sehr gute personelle, finanzielle und materielle Ressourcen voraus. Kitas, die teiloffen arbeiten möchten, müssen deshalb für eine Bewilligung zusätzliche Voraussetzungen erfüllen. Bereits bewilligte Kitas, die zukünftig teiloffen arbeiten möchten, müssen sich betreffend Leitung, Personal und Finanzen etc. in einer stabilen Situation befinden.

Die Kitas müssen über ein wissenschaftlich fundiertes und fachlich überzeugendes Konzept für die teiloffene Arbeit verfügen.

Gesuch

Mit dem Gesuch soll die Motivation für die teiloffene Arbeit dargelegt werden. Das Konzept soll eine Analyse der Chancen und Risiken der teiloffenen Arbeit für die Kinder und die Betreuungspersonen, sowie Lösungs- und Bewältigungsstrategien für die erkannten Risiken enthalten.

Bei der pädagogischen Neuausrichtung einer bestehenden Kita soll erläutert werden, wie die Eltern im Öffnungsprozess informiert und einbezogen werden.

Kindergruppen

In teiloffenen Kitas sollen die Kinder ununterbrochen mindestens zwei Mal eine ganze Stunde pro Tag, ohne die Anwesenheit von Kindern anderer Gruppen, in ihrer Gruppe verbringen.

Personalbedarf

Für die anspruchsvolle Form der Kinderbetreuung nach einem teiloffenen Konzept müssen für das Fachpersonal zusätzlich zum regulären Stellenplan pro Gruppe mindestens vier Arbeitsstunden pro Woche für mittelbare Arbeiten wie Koordination/Kommunikation, Vorbereitung und Dokumentation etc. zur Verfügung stehen.



2/3

Finanzen

Der höhere finanzielle Aufwand für die Arbeit mit einem teiloffenen Konzept muss in der Budgetierung berücksichtigt sein.

Räumlichkeiten

Für Kitas, die nach einem teiloffenen Konzept arbeiten, gelten dieselben Anforderungen an Anzahl und Nettonutzfläche der Gruppenräume wie für reguläre Kitas.

Ein Arbeits- und Sitzungsraum für das Personal ist aufgrund des höheren Bedarfs an Vor- und Nachbereitung, Austausch und Dokumentation erforderlich.

Anforderungen an das Konzept

Zusätzlich zu den generellen Anforderungen an ein Konzept (vergl. Merkblatt Konzept) geht die Krippenaufsicht davon aus, dass in einem Konzept für teiloffene Arbeit mindestens die nachfolgend aufgelisteten Aspekte dargelegt werden. Je nach Ausprägung der teiloffenen Arbeit können einzelne Aspekte weggelassen werden oder weitere dazukommen.

- Detaillierter Tages- bzw. Wochenablauf mit Angaben zu den Zeiten in der Gruppe und den offenen Zeiten.
- Gestaltung des Prozesses der Angebotswahl durch die Kinder.
- Gestaltung der Zeit in den Gruppen.
- Regelung der Zuständigkeit für die unterschiedlichen Bildungsbereiche.
- Bei Umstellung: Begleitung der Kinder im Öffnungsprozess.
- Eingewöhnungen und Gruppenwechsel im teiloffenen System.
- Übergänge wie Bringen und Abholen, Übergänge von Gruppenphasen in offene Phasen und umgekehrt.
- Gewährleisten der Betreuung der Kinder durch ihnen vertraute Personen.
- Betreuung der Kinder gemäss ihren Entwicklungsbedürfnissen.
- Sicherstellung von Orientierung sowie Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder, insbesondere während der Gruppenöffnung.
- Erkennen von schwierigen Situationen bzw. Entwicklungsschwierigkeiten (Wahrnehmen und Berücksichtigung von Gefühlen und des Befindens der einzelnen Kinder, Umgang mit Spannungen und Konflikten etc. in den Gruppen und im offenen Rahmen).
- Erkennen und Begleiten besonders sensibler Kinder, von Kindern mit besonderen Bedürfnissen, Kindern, die (zeitweise) überfordert sind mit einem teiloffenen Angebot.
- Rahmenbedingungen für die Betreuung der Säuglinge.
- Gewährleisten von vertrauten, verlässlichen, verfügbaren Bezugspersonen für alle Kinder.
- Information der Eltern über die Spezifika teiloffener Konzepte insbesondere in Bezug auf besonders sensible Kinder und Kinder mit besonderen Bedürfnissen.



3/3

- Dokumentation, welches Kind sich wann, wo und womit beschäftigt hat (für das Erkennen der Interessen der Kinder, die Evaluation der Angebote und die Kommunikation mit den Eltern).
- Massnahmen, um sicherzustellen, dass die Anzahl betreuter Kinder pro Raum überschaubar ist.
- Massnahmen, wie das Betreuungspersonal jederzeit weiss, wo sich die betreuten Kinder aufhalten.

Anforderungen an pädagogische Fachpersonen

- Nachweise über die fachspezifische Bildung des Teams und der Kitaleitung in teiloffener Arbeit.
- Darstellung des Vorgehens zur Rekrutierung von Personal mit spezifischem Fachwissen bzw. die unverzügliche Schulung und Einarbeitung neuer Mitarbeitender.
- Gegebenenfalls Nachweis über die konzeptspezifische Fachbegleitung während des ersten Jahres der teiloffenen Arbeit.
- Informationen zu Sitzungsgefässen und Kommunikationsfluss.

Januar 2024